

Luisen

Gemeindebrief der Evangelischen Luisen-Kirchengemeinde | Berlin-Charlottenburg

Gottesdienste
an Heiligabend
und an den
Weihnachtstagen
auf einen Blick
▷ Seite 9





Titelseite:
Krippe in der Luisenkirche (Foto: Susanne Jännert)

- 2 Inhalt & Impressum
- 3 Wort zum Alltag
- 4 Gottesdienste Dezember 2018
- 5 Gottesdienste Januar 2019
- 6 Schaukasten
- 12 Aus der Gemeinde
- 19 Jahreskalender
- 23 Verein der Freunde
- 24 Perikopenrevision
- 26 Orgelbauverein
- 28 Kirchenmusik
- 29 Personen
- 30 Luisenkirchhöfe
- 34 Gemeindegruppen
- 36 Monatslosung Januar 2019 | Jahreslosung 2019
Suchbild-Legende
- 37 Suchbild
- 40 Luisen-Kirchengemeinde
Informationen & Kontakte

Der Gemeindebrief „Luise“ der Evangelischen Luisen-Kirchengemeinde Berlin-Charlottenburg erscheint alle zwei Monate. Sie erhalten den Gemeindebrief auch als PDF zum Herunterladen unter www.luisenkirche.de.

Redaktionsschluss der Ausgabe 250 war am 30. Oktober 2018.
Auflage: 1.000

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs für die Monate Februar und März 2019 (Luise 251) erscheint Ende Januar 2019.
Redaktionsschluss für die Ausgabe 251 ist am 04. Januar 2019.

Herausgeber: Gemeindegkirchenrat der Evangelischen Luisen-Kirchengemeinde
Gierkeplatz 4 | 10585 Berlin | Telefon 030 - 3 41 90 61

Redaktionsteam: Helga Behnisch, Pfarrerin Anne Hensel, Bernd Lorbeer (verantwortlich), Cornelia Podlesny | **Gestaltung:** Bernd Lorbeer

Email: luisse.redaktion@gmx.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autorin/des jeweiligen Autors wieder.



Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern.
So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern!
Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein.
Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.

(Jochen Klepper, 1938; Evangelisches Gesangbuch 16)

Liebe Brüder und Schwestern,

in der dunkelsten Zeit des Jahres leuchtet uns ein Stern auf: Der Stern, der uns den Weg zum Licht der Welt weist, zu Jesus Christus, auf dessen Geburtstagsfeier wir uns in diesen Tagen vorbereiten. Mit seiner, mit Christi Geburt brach eine neue Zeit an - eine hellere Zeit, eine Zeit, in der man zu spüren bekommen kann: Der Tag ist nicht mehr fern. Alles, was in mir und um mich herum dunkel war, was mich zum Weinen brachte, kann ganz anders aussehen, kann anders aussehen, wenn ich dem Licht der Welt, Jesus Christus, folge. Die Finsternis meiner Angst und Pein im Leben wird mit dem sanften Licht seiner Liebe beschienen und ins Helle verwandelt. Stimme froh mit ein!

An Christus, das Licht der Welt, erinnert auch der Kerzenschein der Advents- und Weihnachtszeit. Und manches in unserem Leben erscheint anders, schaut man ins Kerzenlicht. Man ahnt: Mein Leben kann friedvoller, liebevoller, sanfter sein.

Ich wünsche Ihnen und Euch, Zeit zu finden in diesen Tagen, um ins Kerzenlicht schauen zu können, damit diese Ahnung aufleuchtet, hell-wach bleibt und nicht im Vorbereitungsfieber auf Weihnachten hin in Dunkelheit versinkt.

Und gleichzeitig wünsche Ihnen und Euch und all denen, die Sie und die Ihr lieb habt, aber auch denen, die Ihnen und Euch zu tragen geben:

Ein gesegnetes neues Jahr, in dem es heller Tag und nicht dunkle Nacht sein möge.

Ihre und Eure Pfarrerin Anne Ellmann



GOTTESDIENSTE IN DER LUISENKIRCHE



02	So	1. Sonntag im Advent	10:00	POSAUNENCHORMESSE ^K	PfarrerIn Aline Seel
			11:30	ROCKMESSE ▷ Seite 6	PfarrerIn Aline Seel
09	So	2. Sonntag im Advent	10:00	GOTTESDIENST ^K	PfarrerIn Anne Hensel
16	So	3. Sonntag im Advent	10:00	GOTTESDIENST ^K mit der pommerschen Landsmannschaft anschließend Kirchencafé ▷ Seite 8	PfarrerIn Anne Hensel
			14:00	FAMILIENGOTTESDIENST [♪] anschließend Adventsmarkt ▷ Seite 6	PfarrerIn Anne Hensel
23	So	4. Sonntag im Advent	10:00	GOTTESDIENST	PfarrerIn Aline Seel
GOTTESDIENSTE AN HEILIGABEND UND AN DEN WEIHNACHTSTAGEN ▷ Seite 9					
30	So	1. So nach Weihnachten	10:00	GOTTESDIENST [♪]	PfarrerIn Anne Hensel
31	Mo	Altjahrsabend	18:00	GOTTESDIENST	PfarrerIn Anne Hensel

^K mit Kinderkirche ▷ Seite 6 | [♪] Musik in der Luisenkirche ▷ Seite 28



GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHE ALT-LIETZOW



02	So	1. Sonntag im Advent	15:00	ANDACHT anschließend Sternenmarkt ▷ Seite 10	PfarrerIn Anne Ellmann
			18:00	GOTTESDIENST	PfarrerIn Anne Ellmann
03	Mo		10:55	AUSATMEN - EINATMEN - AUFATMEN *	PfarrerIn Anne Ellmann
07	Fr		18:00	HIMMELSFENSTER Predigtgottesdienst	Dorothea Becker
09	So	2. Sonntag im Advent	18:00	GOTTESDIENST	PfarrerIn Anne Hensel
10	Mo		10:55	AUSATMEN - EINATMEN - AUFATMEN *	PfarrerIn Anne Ellmann
14	Fr		18:00	HIMMELSFENSTER Predigtgottesdienst	Dagmar Erdmann
16	So	3. Sonntag im Advent	Wegen des Adventsmarkts in der Luisenkirche kein Gottesdienst in der Kirche Alt-Lietzow		
21	Fr		18:00	HIMMELSFENSTER Glaubensgeschichten	Rebecca Lentz
23	So	4. Sonntag im Advent	15:00	ANDACHT ZUR GEBURTSTAGSFEIER anschließend Geburtstags-Nachfeier für Seniorinnen und Senioren mit Kaffeetafel im Gemeindehaus	PfarrerIn Anne Ellmann
			18:00	MUSIKALISCH-LITERARISCHE ANDACHT mit dem Posaunenchor ▷ Seite 10	PfarrerIn Anne Ellmann
GOTTESDIENSTE AN HEILIGABEND UND AN DEN WEIHNACHTSTAGEN ▷ Seite 9					
28	Fr		18:00	HIMMELSFENSTER Literarischer Gottesdienst	Dr. Hartmut Meyer
30	So	1. So nach Weihnachten	18:00	GOTTESDIENST	PfarrerIn Anne Hensel
31	Mo	Altjahrsabend	15:00	GOTTESDIENST ▷ Seite 11	PfarrerIn Anne Ellmann

* Andacht mit der Evangelischen Schule Charlottenburg ▷ Seite 10

GOTTESDIENST IM CARITAS-SENIORENHEIM BERNHARD-LICHTENBERG-HAUS

11 | Di 10:00 **GOTTESDIENST** Dorothea Becker

GOTTESDIENST IM CARITAS-SENIORENZENTRUM KARDINAL BENGSCHE

12 | Mi 10:00 **GOTTESDIENST** Pfr. i.R. K. K. Raschkowski



GOTTESDIENSTE IN DER LUISENKIRCHE



06	So	Epiphania	10:00	POSAUNENCHORMESSE ^K	Pfarrerinnen Aline Seel
			11:30	ROCKMESSE ▷ Seite 8	Pfarrerinnen Aline Seel
13	So	1. Sonntag nach Epiphania	10:00	GOTTESDIENST	Pfarrerinnen Anne Hensel
			11:30	FAMILIENGOTTESDIENST	Pfarrerinnen Anne Hensel
20	So	2. Sonntag nach Epiphania	10:00	GOTTESDIENST ^K	Pfarrerinnen Anne Hensel
			11:30	FOCUS-GOTTESDIENST ▷ www.luisenkirche.de	Pfarrerinnen Anne Hensel
27	So	3. Sonntag nach Epiphania	10:00	GOTTESDIENST ^K	Pfarrerinnen Anne Ellmann
			11:30	UNIVERSITÄTSGOTTESDIENST	Prof. Dr. Notger Slenczka Predigt: Prof. Dr. Martin George

^K mit Kinderkirche ▷ Seite 6



GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHE ALT-LIETZOW



04	Fr		18:00	HIMMELSFENSTER Predigtgottesdienst	Dorothea Becker
06	So	Epiphania	18:00	GOTTESDIENST anschließend Dankeschön-Konzert ▷ Seite 11	Pfarrerinnen Anne Ellmann
11	Fr		18:00	HIMMELSFENSTER Predigtgottesdienst	Dagmar Erdmann
13	So	1. Sonntag nach Epiphania	18:00	GOTTESDIENST	Pfarrerinnen Anne Hensel
15	Di		10:00	AUSATMEN - EINATMEN - AUFATMEN *	Pfarrerinnen Anne Ellmann
18	Fr		18:00	HIMMELSFENSTER Psalmenuhr	Diakon Bernhard Düchting
20	So	2. Sonntag nach Epiphania	18:00	GOTTESDIENST	Pfarrerinnen Anne Hensel
22	Di		10:00	AUSATMEN - EINATMEN - AUFATMEN *	Pfarrerinnen Anne Ellmann
25	Fr		18:00	HIMMELSFENSTER Glaubensgeschichten	Rebecca Lentz
27	So	3. Sonntag nach Epiphania	18:00	GOTTESDIENST	Pfarrerinnen Anne Ellmann
29	Di		10:00	AUSATMEN - EINATMEN - AUFATMEN *	Pfarrerinnen Anne Ellmann

* Andacht mit der Evangelischen Schule Charlottenburg ▷ Seite 10

GOTTESDIENST IM CARITAS-SENIORENHEIM BERNHARD-LICHTENBERG-HAUS

15	Di		10:00	GOTTESDIENST	Dorothea Becker
----	----	--	-------	---------------------	-----------------

GOTTESDIENST IM CARITAS-SENIORENZENTRUM KARDINAL BENGSCHE

16	Mi		10:00	GOTTESDIENST	Pfr. i.R. K. K. Raschkowski
----	----	--	-------	---------------------	-----------------------------



ROCKMESSE



ZUM 1. ADVENT

Machet die Tore weit
und die Türen in der Welt
hoch. (Psalm 24, 7a)

QUEEN YAHNA



So · 2. Dezember 2018 · 11:30 Uhr

LUISENKIRCHE

Gierkeplatz · 10585 Berlin-Charlottenburg

IN DER LUISENKIRCHE

So | 02. Dezember 2018 So | 06. Januar 2019
So | 09. Dezember 2018 So | 20. Januar 2019
So | 16. Dezember 2018 So | 27. Januar 2019

immer um 10:00 Uhr

*Liebe Kinder, liebe Eltern,
parallel zum 10-Uhr-Gottesdienst
seid Ihr herzlich zur Kinderkirche eingeladen.
Wir treffen uns zunächst in der Kirche und gehen
dann zum Basteln und Spielen zu biblischen
Geschichten in den Kinderkeller.*

Eure Frauke Hartmann

ADVENTSMARKT

14:00 Uhr FAMILIENGOTTESDIENST mit der Luisenkantorei und Kristina Häger, Alt.

Im Anschluss stimmungsvoller **ADVENTSMARKT** vor der Luisenkirche mit
Kunsth Handwerk und Basteln für Kinder.

17:00 Uhr WORT UND MUSIK

Vorweihnachtliches **KONZERT DES POSAUNENCHORES** mit Werken von
J.S.Bach, G.F.Händel und anderen.

LESUNG: DEBORA WEIGERT



So · 16. Dezember 2018 · 3. Advent · Luisenkirche

Themenschwerpunkt der siebten Staffel:

ZUKUNFT KIRCHE – GEMEINDE – EHRENAMT

Vier Abende zum Thema „Zukunft – Gemeinde – Ehrenamt“

Do | 11.10.2018 | 18:30 Uhr

1. Abend: „We have a dream.“
Bestandsaufnahme (Was ist gut? Was fehlt?), Wünsche, Visionen, Grenzen Haupt- und Ehrenamt.

Do | 25.10.2018 | 18:30 Uhr

2. Abend:
Situation in Luisen, im Kirchenkreis, in der EKBO, Fakten und Wege finden.

Wir haben zunächst an zwei Abenden unserer Fantasie freien Lauf gelassen, was für uns Gemeinde ist. Wir wollten uns informieren, was Ehrenamtliche alles dürfen, womit sie für ihre Aufgabe befähigt werden können und was die Grenze zu den Hauptamtlichen ist. Wie sieht die Situation in unserer Luisengemeinde, im Kirchenkreis und der Landeskirche aus? Was wird in Zukunft vermutlich auf uns zukommen?

Do | 29.11.2018 | 18:30 Uhr

3. Abend:
Pfarrer aus eigener Kraft
(Impulsvortrag Wolfgang Barthen)
Wie kommt Gemeinde in Bewegung und baut sich im Kern auf?
Wie motiviert man Menschen, Gemeinde zu ihrer Sache zu machen?

Do | 13.12.2018 | 18:30 Uhr

4. Abend:
Konkrete Vorschläge

Mit Sup. i.R. Pfr. Wolfgang Barthen haben wir einen Referenten gewonnen, der uns von der durch ihn ins Leben gerufenen Aktion „Pfarrer aus eigener Kraft“ berichten wird, und darüber, was die Aktion im Denken der Gemeinde verändert hat.

Und wir werden an einem weiteren Abend überlegen, ob wir unsere Gedanken in einen Vorschlag, ein Projekt oder ein Angebot an die Gemeinde münden lassen können.

Die Staffel richtet sich an alle, die ehrenamtlich in der Gemeinde tätig sind oder es werden wollen, an die Mitglieder des Gemeindegemeinderats und des Gemeindebeirats sowie an alle aktiven Gemeindemitglieder und sonstige Interessierten.

Wir freuen uns auf Sie und Euch

Helga Behnisch und Cornelia Podlesny



Ergänzt wurde die Staffel durch den Focus-Gottesdienst am 18.11.2018, in dem ebenfalls Sup. i.R. Pfr. Wolfgang Barthen als Gastprediger gesprochen hat.

Veranstaltungsort:

Gierkeplatz 4 | Gemeindebüro

KIRCHENCAFÉ IN DER LUISENKIRCHE



SO | 16. DEZEMBER 2018
NACH DEM 10-UHR-GOTTESDIENST

Im Kirchencafé soll Möglichkeit sein, mit Menschen, die man bisher nur vom Sehen kennt, ins Gespräch zu kommen.



ZUM NEUEN JAHR

Suche Frieden und jage ihm nach!

(Psalms 34,15 - Jahreslosung 2019)

ROCKMESSE



SWAMP MEN

So · 6. Januar 2019 · 11:30 Uhr

LUISENKIRCHE

Gierkeplatz · 10585 Berlin-Charlottenburg

HOW LONG IS NOW - Luise goes ü30

Wir laden Menschen zwischen 30 und 40 Jahren ein, Zeit & Gedanken zu teilen. Wir machen Platz zum Diskutieren - was will unsere Gegenwart von uns und was wollen wir von unserer Gegenwart? Wie sähen Wege aus, gesellschaftlich, politisch und spirituell gegenwärtig zu werden? Es gibt Essen & Getränke und, wenn's gut läuft, Glück im Bauch.

Save the Dates:

08. Januar 2019		02. April 2019
05. Februar 2019		07. Mai 2019
05. März 2019		

jeweils ab 19:00 Uhr

Keller im Gemeindehaus Luise, Gierkeplatz 2
Eingang über den Hof (Behaimstr. 22)

17. bis 19. Mai 2019: Wochenende im Alten Haus, Potsdam

Weitere Infos: www.luisenkirche.de



▷ Seiten 12 und 34

GOTTESDIENSTE AN HEILIGABEND

Mo · 24. Dezember 2018



ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

15:00 Uhr Caritas-Seniorenzentrum Kardinal Bengsch
Dr. Hartmut Meyer, Pfarrer Schmidt



KRIPPENSPIELE

15:00 Uhr Kirche Alt-Lietzow Pfarrerin Anne Ellmann
15:00 Uhr Luisenkirche Pfarrerin Aline Seel



CHRISTVESPERN

16:30 Uhr Kirche Alt-Lietzow Pfarrerin Anne Ellmann
16:30 Uhr Luisenkirche Pfarrerin Anne Hensel
18:00 Uhr Luisenkirche Pfarrerin Anne Hensel



CHRISTMETTE

23:00 Uhr Luisenkirche Pfarrerin Anne Hensel

FESTGOTTESDIENSTE AN DEN WEIHNACHTSTAGEN



Di · 25. Dezember 2018 · 1. Weihnachtstag

10:00 Uhr Luisenkirche Pfarrerin Anne Hensel



Mi · 26. Dezember 2018 · 2. Weihnachtstag

18:00 Uhr Kirche Alt-Lietzow Pfarrerin Anne Hensel



Ausatmen Einatmen Aufatmen

Andacht zusammen mit Menschen der
Evangelischen Schule Charlottenburg
in der Kirche Alt-Lietzow

Mo	03.12.2018	10:55 Uhr
Mo	10.12.2018	10:55 Uhr
Di	15.01.2019	10:00 Uhr
Di	22.01.2019	10:00 Uhr
Di	29.01.2019	10:00 Uhr

Sternenmarkt Alt-Lietzow

15:00 Uhr

Beginn mit einer Andacht.

*Im Anschluss Sternenmarkt rund
um die Kirche Alt-Lietzow mit
Kuchenbuffet, Bratwurst, Suppe,
Glühwein und Kinderpunsch.*

Kinderprogramm

Offenes Singen mit dem Singkreis +/- 50.

18:00 Uhr

*Abschluss in der Kirche
mit Gottesdienst und musikalischer
Mitwirkung des Chores Alt-Lietzow
unter der Leitung von
Mathis Richter-Reichhelm.*

So | 02. Dezember 2018
1. Advent

MUSIKALISCH-LITERARISCHE ABENDANDACHT MIT DEM POSAUNENCHOR

So | 23. Dezember 2018 | 4. Advent | 18:00 Uhr
Kirche Alt-Lietzow



Da sie den
Stern sahen,
wurden sie hocheerfre

WIR GEH'N DAHIN UND WANDERN VON EINEM JAHR ZUM ANDERN ...

Meditativer Gottesdienst am Jahresende mit
Gedenken aller in diesem Jahr in unserer
Gemeinde getauften, konfirmierten, getrauten
und verstorbenen Menschen.

**Mo | 31. Dezember 2018 | Silvester
15:00 Uhr | Kirche Alt-Lietzow**

**So | 06. Januar 2019 | Epiphania
18:00 Uhr | Kirche Alt-Lietzow
Epiphaniastagesdienst**

Im Anschluss an den Gottesdienst Dankeschön-Konzert mit
The Knorke - unorthodoxe genreübergreifende a cappella-Musik.



THE
KNORKE

Dazu begrüßen wir insbesondere die Ehrenamtlichen
unserer Gemeinde.

HOW LONG IS NOW - Luise goes ü30

Christ*in sein - und auch noch in Berlin - ist eine schräge Angelegenheit. Wir lesen alte Texte und glauben, dass sie Neues zu sagen haben. Wir halten uns daran fest, dass die Welt größer ist als das, was vor Augen liegt. Wir schauen in den Himmel und versuchen, die Erde zu verändern. Bei all dem erleben wir, dass leuchtende Momente mehr Spaß machen, als der Versuch, cool zu bleiben.

Fest steht, dass man dabei zusammen weniger allein ist. Dennoch erleben Menschen im Alter zwischen 30 und 40 Jahren oft, dass ihre evangelische Gemeinde vor Ort ihnen wenig Gemeinschaft zu bieten hat. Das gilt auch in der Luisengemeinde.

Erst waren es nur ein paar einzelne Gespräche, am Rande von anderen Veranstaltungen. Gespräche, in denen wir festgestellt haben: Christsein lebt von der Gemeinschaft. Es gibt viele Angebote in der Luisengemeinde und an Gemeinschaft mangelt es nicht. Aber uns fehlt eine Gemeinschaft, in der wir uns mit anderen Menschen, Christinnen und Christen, in unserer Lebensphase austauschen können über das, was uns beschäftigt - in unserem Leben, in der Gesellschaft. Es gibt so vieles, über das es sich nachzudenken und sich auszutauschen lohnt: How long is now?! Wir haben überlegt: Geht es anderen in unserem Alter auch so? Was verbindet uns? Was interessiert uns? Wie könnte ein Format aussehen, für das es sich lohnt, in unserem oft hektischen Alltag innezuhalten?

Als Ergebnis unserer Überlegungen möchten wir einen Raum anbieten - einmal im Monat am Abend. Wir essen und trinken gemeinsam und kommen ins Gespräch. Wir teilen Zeit & Gedanken. Dazu laden wir Dich ein! Wir machen Platz zum Diskutieren - was will unsere Gegenwart von uns und was wollen wir von unserer Gegenwart? Wie sähen Wege aus, gesellschaftlich, politisch und spirituell gegenwärtig zu werden?

Wir treffen uns mal in Räumen der Gemeinde und mal an anderen Orten. Es geht nicht um eine feste Gruppe und nicht um eine weitere Verpflichtung - davon haben wir alle genug. Es geht um uns - um jede*n Einzelne*n. Um die Zeit miteinander. Es ist ein Experiment, ein Weg, auf den wir uns gemeinsam mit Dir machen möchten.

Komm wie Du bist. Wir freuen uns auf Dich! Es gibt Essen & Getränke und, wenn's gut läuft, Glück im Bauch.

Deine Rebecca Lentz, Aline Seel & Anika Sendes

Weitere Infos und Termine > Seiten 8 und 34





Von Herzen! Der Johanniter-Pflegedienst.



Immer für Sie da!

Mit viel Sachverstand, Erfahrung und vor allem Liebe helfen wir, wenn häusliche Pflege und medizinische Versorgung benötigt wird. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

☎ 030 25323650

pflegedienst.charlottenburg@
johanniter.de

**DIE
JOHANNITER** 
Aus Liebe zum Leben



HAHN BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Berlins größte Sarg- und Urnenausstellung

Individuelle und stilvolle
Bestattungen

Bestattungsvorsorge

9 Filialen • Hausbesuche

jederzeit **75 11 0 11**



In Westend: Reichsstraße 103 (am Th.-Heuss-Pl.)

Ein Besuchsdienst für die Luise-Kirchengemeinde – Luise unterwegs

Infoabend
31.01.2019
Gemeindesaal
Alt-Lietzow



Anke Schönberg Klaus Ehrmann Rebecca Lentz

In der Gemeindeversammlung im September 2017 hatten sich Gemeindemitglieder für die Einrichtung eines Besuchsdienstes in der Luisekirchengemeinde ausgesprochen. Nun ist es soweit: Wir können stolz berichten, dass wir die nötigen Voraussetzungen geschaffen haben, und der Aufbau des Besuchsdienstes jetzt begonnen hat.

UND JETZT SUCHEN WIR SIE.

Haben Sie Lust, ältere Menschen in der Gemeinde zu besuchen?

Haben Sie Freude an der Begegnung mit anderen Menschen?

Wollen Sie dazu beitragen, dass ältere Menschen den Kontakt zur Gemeinde nicht verlieren?

DANN SIND SIE BEI UNS RICHTIG.

Ältere oder kranke Menschen können aufgrund von eigenen Einschränkungen oft nicht die Angebote der Gemeinde nutzen. Hier setzt nun der Besuchsdienst ein. Er kommt auf Wunsch nach Hause und schafft damit wieder Kontakt zu anderen Mitgliedern und gibt das Gefühl wichtig und eingebunden zu sein.

Vorerst sollen Gemeindeglieder ab dem 75. Geburtstag anlässlich ihres Geburtstags besucht werden, wenn sie das wünschen. Auch das ist eine ganze Menge an Terminen; und deshalb wünschen wir uns viele Menschen, die diese Zeit anderen schenken wollen.

Was erhalten Sie im Gegenzug:

- Gute und schöne Begegnungen mit interessanten Menschen.
- Ein gutes Team von Mit-Engagierten.
- Regelmäßiger Austausch mit erfahrenen Mitarbeitern und Ehrenamtlichen.
- Schulungen und Hilfestellungen für die Besuche.
- Das gute Gefühl, etwas wirklich Wertvolles zu tun.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Wir würden uns freuen, wenn Sie sich dafür interessieren. Sie haben zwei Möglichkeiten:

▷ Kommen Sie zu unserem Infoabend am 31.01.2019 in den Gemeindesaal Alt-Lietzow.

▷ Sprechen Sie uns an. Hier die Kontaktdaten:

- | | | |
|------------------|----------------------------------|--------------------------|
| • Rebecca Lentz | gemeindehelferin.lentz@gmail.com | Tel.: 0176 - 82 13 75 86 |
| • Anke Schönberg | anke.schoenberg@web.de | Tel.: 030 - 3 41 11 06 |
| • Klaus Ehrmann | ehrmann@mailbox.de | Tel.: 0151 - 52 72 22 28 |

Weinfest in Alt-Lietzow

*„Habt Vorrat ihr genug, ihr meine Augen,
Für einen Winter, lang und weiß und grau?
Nehmt noch dies Asternrot, dies weiche Lila,
Dies späte Gelb, dies herbstlich klare Blau.“*

Nun ist er im Anmarsch, der Winter. Ob er lang und grau wird, wie im letzten Jahr? Wir wissen es nicht. Doch viele aus unserer Gemeinde haben die bunten Farben des Herbstes gesammelt, wie uns Albrecht Goes, aus dessen Feder die eingangs zitierten Verse stammen, ans Herz legt. Sie haben die Töne des Herbstes nicht nur aufgenommen beim Anblick der bunt umherwirbelnden Blätter Ende Oktober, Anfang November, sondern auch in der Kirche Alt-Lietzow, denn hier wurde Ende September der Herbst in all seinen Schattierungen gemalt, besungen, zitiert – Vorrat für einen langen Winter: Weinfest wurde



gefeiert. Am Beginn stand eine Andacht, in der es einiges zu hören und zu sagen gab: Den vollen Klang der Orgel - Besinnliches und Fröhliches aus den Mündern des Chores Alt-Lietzow – der eigene Gesang alter Herbstlieder, von „Bunt sind schon die Wälder“, über „Im schönsten Wiesengrunde“ bis „Kein schöner Land in dieser Zeit“. Und als besonders wohltuend, unterhaltsam und anregend wurden die Rezitationen der Poesie und Prosa aus den vergangenen drei Jahrhunderten zum Thema Herbst als winterlicher Vorrat für die Ohren aufgenommen. Nachdenklich stimmende Verse über den Herbst des Lebens aus der Gedankenwelt von Friedrich

Hebbel waren zu hören oder Vertrauen weckende Zeilen Herman Hesses, der gewiss ist, nicht im Nichts zu vergehen, wenn das Ende naht. Aber man konnte auch mit Tucholsky lachend der Frage nachgehen, welche die schönste Jahreszeit sei – im Leben, im Jahr -, ob der Frühling, „dieser lange, etwas bleichsüchtige Lümmel, mit einem Papierblütenkranz auf dem Kopf“ - der Sommer, in dem die Stuten brüten und die Kühe auf ihren Eiern sitzen - der Herbst, wo der Wind klagend um die Ecken heult, sich in enge Nasengänge wühlt, den Stirnhöhlen Huuh macht, weil er Prozente

von den Nasendoktoren bekommt - der Winter, von dem man ahnt „wenn es kalt ist, ist es nicht richtig kalt sondern nasskalt, also nass“ oder doch gar die fünfte Jahreszeit, die Zeit zwischen Spätsommer und Frühherbst, diese vier, fünf Tage, in denen das Räderwerk stillsteht.

Die Stunde in der Kirche war wirklich schön, sehr gelungen und ausgesprochen unterhaltsam, war aus allen Ecken zu hören, als man sich im Anschluss im Gemeindehaus versammelte, um gemeinsam bei Federweißer, Flammkuchen oder Schmalzstulle den Nachmittag in geselliger Runde zu verbringen.

Im nächsten Jahr wird es das alles wieder geben, diese geteilte Zeit Ende September, in der man Vorrat für den Winter sammeln darf. Herzliche Einladung schon jetzt dazu. Und nicht zuletzt: Vielen Dank allen, die diesen bunten Herbstnachmittag vorbereitet und mitgestaltet haben.

Pfarrerin Anne Ellmann

Jubiläum: 40 Jahre koreanische Gemeinde



Sind Sie schon einmal am Sonntag, tagsüber an unserer Kirche Alt-Lietzow vorbeigekommen und haben sich gefragt, was da für ein reges Treiben herrscht? Kinder spielen auf dem Spielplatz. Alte und junge Menschen gehen in der Kirche ein und aus. Aus dem Gemeindehaus strömen verlockende Gerüche. Es wird gesungen und musiziert, geredet und gelacht, doch nicht auf Deutsch - nein, auf Koreanisch, denn es ist die koreanische Missionsgemeinde, die seit 30 Jahren unter dem Dach von Alt-Lietzow zusammenkommt, um Gott zu loben und miteinander Glauben zu leben. Am 07. Oktober jeden Jahres feiern diese Menschen ein besonderes Fest: ihr Gründungsfest. Und in diesem Jahr geschah dies auf besonders schöne Weise, denn man konnte es zum 40. Mal feiern. Als Vertreterin unserer Gemeinde durfte ich in diesem Gottesdienst Segenswünsche überbringen und mit

unseren Schwestern und Brüdern feiern. Und auch auf diesem Wege sage ich noch einmal im Namen unserer Gemeinde: „Liebe Menschen der koreanischen Missionsgemeinde, mögen Sie Gottes Nähe stets spüren, in ihm verwurzelt bleiben, dass Sie aus Gottes Liebe Kraft schöpfen für Ihr Leben und das Leben derer, denen Sie begegnen. Gott segne Sie und er segne die Menschen Ihrer Gemeinde!“

Und nicht zuletzt noch ein Tipp für Sie, lieber Leser, liebe Leserin: Wenn Sie einmal sonntags, von 11:30 Uhr an nichts vorhaben: Gehen Sie mal in die Kirche Alt-Lietzow. Auch wenn Sie des Koreanischen nicht mächtig sind, der Gottesdienst, den Sie dort feiern können, wird Sie gewiss bewegen und das gemeinsame Essen im Anschluss, zu dem jeder herzlich eingeladen ist, der an dieser Gemeinschaft teilhaben möchte, verbindet – auch über Sprachgrenzen hinweg. *Pfarrerin Anne Ellmann*





Foto: G. Ehrlich/Harmonia

Verantwortung für das Evangelium

Brot für die Welt – nötig und wirksam seit 1959

„Es geht nicht nur um Erbarmen und nicht nur um Vernunft, es geht um die Verantwortung für das Evangelium, in der jeder Christ steht“. Dieser Satz stammt aus der Rede von Helmut Gollwitzer, die er am 12. Dezember 1959 in der Berliner Deutschlandhalle hielt – zur Eröffnung der 1. Aktion Brot für die Welt.

Am 1. Advent 2018 rufen wir zur 60. Aktion auf – und wir werden nicht müde, an unsere Verantwortung für das Evangelium zu appellieren. Seit 1959 arbeitet Brot für die Welt dafür, dass Menschen weltweit ein Leben in Würde führen können und Armut überwunden wird. Ein wichtiges Prinzip dabei: Die Arbeit wird durch kompetente einheimische Organisationen umgesetzt, die sich für ihre benachteiligten Landsleute stark machen – und das in rund 90 Ländern dieser Erde.

Einige unserer Partnerorganisationen beraten Kleinbauernfamilien, damit sie nachhaltig und umweltschonend vielfältige und gesunde Nahrungsmittel anbauen.

Helfen Sie helfen. Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODED1KDB

Andere sind im Bereich der sozialen Arbeit aktiv, in der Rechtsberatung, der medizinischen Basisversorgung oder in der Bildungsförderung.

Die Schere zwischen Arm und Reich wird weltweit immer spürbarer. Das hängt auch mit unserem Lebensstil in Europa zusammen. Darum umfasst die Arbeit von Brot für die Welt auch Kampagnen und Aktionen, mit denen Menschen hierzulande Zusammenhänge zwischen ihrem Lebensstil und dem Leben von Menschen auf der Südhalbkugel erkennen können und fähig werden, ihre Einsichten in ihr Handeln umzusetzen.

Unsere Partnerorganisationen brauchen unsere Unterstützung, verlässlich und verbindlich. Wir bringen ihre Anliegen zu Gehör – auch in Zukunft. Denn wir sind zutiefst überzeugt, dass Gott für alle Menschen „das Leben in seiner ganzen Fülle“ (Johannes 10,10) verheißt und dass die Arbeit für mehr Gerechtigkeit deshalb unsere Verantwortung für das Evangelium ist.

Mitglied der
actalliance

60
JAHRE **Brot**
für die Welt

Evangelische Luisen-Kirchengemeinde **Jahreskalender 2019** ▷

Liebe Leserinnen und Leser,

einige Termine unserer Kirchengemeinde, die bereits feststehen, haben wir für Sie in einem Jahreskalender zusammengefasst. Sie können diesen Kalender aus dem Gemeindebrief heraustrennen und als Jahresüberblick aufbewahren, an die Pinnwand heften oder ähnliches.

Die gelb markierten Tage sind die Berliner Schulferien. (Die regulären Sonntagsgottesdienste - 10:00 Uhr in der Luisenkirche und 18:00 Uhr in der Kirche Alt-Lietzow - werden aus Platzgründen nicht extra aufgeführt.)

Und wem der Kalender viel zu klein ist, der kann sich gerne im Gemeindebüro einen Ausdruck in doppelter Größe abholen.



„Wir meinen heute, Glück wäre nur an Erfolgen zu messen, dabei ist das Meistern von schwierigen Lebenssituationen viel wichtiger.“

engelhorn  coaching

Wachstum

Lebenskrisen

Komplexität

Herausforderungen

Stress

Karriere

Konflikte

Wenn Sie in Ihrem Leben etwas ändern wollen begleite ich Sie auf diesem Weg

Wolfgang Engelhorn, personenzentriert-systemischer Coach, Heilpraktiker für Psychotherapie

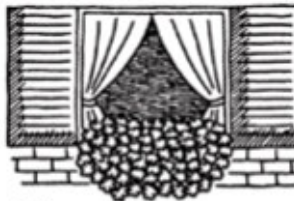
Infos unter www.engelhorn-coaching.de oder Telefon 030 89745216

Warum haben Meyers eigentlich immer saubere Gardinen?



Wir waschen und reinigen chemisch im Objekt- und Privatbereich

Unsere Dekorateurde- und montieren Stores/Übergardinen fachgerecht



- Eigenes Näh- und Änderungsatelier
- Spez. bei Umzug
- sämtliche Sächensysteme
- Fertigung von Stores, Lamellen, Jalousien und Übergardinen
- Teppichboden und Teppich-Reinigung

gardinen • express

Anfertigung **LAMELLENREINIGUNG** Reparatur

Ausstellung und Beratung

Witzlebenstr. 37 am Lietzensee (Funkturn) 14057 Berlin Charlottenburg

☎ 3 21 99 75

Fax 3 22 38 57

☎ 3 21 61 32

WWW.gardinen-express.de

Funk 0175 16 25 190

e-mail doebler@gardinen-express.de

Oktober	November	Dezember
01 Di	01 Fr	01 So 1. Advent - Sternenmarkt Lietzow 11:30 Rockmesse
02 Mi	02 Sa	02 Mo
03 Do Tag der deutschen Einheit	03 So GKR-Wahl 11:30 Rockmesse	03 Di
04 Fr	04 Mo	04 Mi
05 Sa	05 Di	05 Do
06 So Erntedank 11:30 Erntedank-Rockmesse	06 Mi	06 Fr
07 Mo	07 Do	07 Sa Klausurtag GKR 18:30 Konzert Lietzow (Ens. Sakura)
08 Di	08 Fr	08 So 2. Advent 10 Uhr-GD: Einführung d. neuen GKR
09 Mi	09 Sa Konfirmandentag Luisen	09 Mo
10 Do	10 So	10 Di
11 Fr	11 Mo Martinstag - 17:00 Fam.GD Luisen und Martinsumzug zum Schloss	11 Mi
12 Sa Orgeldialog	12 Di	12 Do
13 So 11:30 Fam.GD mit der Kita (die Puppenbühne spielt „Die Steinsuppe“)	13 Mi	13 Fr
14 Mo	14 Do	14 Sa Konfirmandentag Luisen
15 Di	15 Fr	15 So 3. Advent - 14.00 Adventsmarkt Luisen 17:00 Posaunenkonzert (kein GD Lietzow)
16 Mi	16 Sa Konfirmandentag Luisen 17 Uhr Konzert Luisen	16 Mo
17 Do	17 So 11:30 Focus-Gottesdienst	17 Di
18 Fr	18 Mo	18 Mi
19 Sa	19 Di	19 Do
20 So Kirchencafé Luisen 15:00 Schlosspark-Gottesdienst	20 Mi Buß- und Betttag - 18 Uhr GD Luisen 9:00 und 10:30 Schulgottesdienste Lietzow	20 Fr
21 Mo	21 Do	21 Sa
22 Di	22 Fr	22 So 4. Advent in Lietzow: Seniorengeb., 18:00 Posaunenandacht
23 Mi	23 Sa	23 Mo
24 Do	24 So Ewigkeitssonntag 11:30 Universitätsgottesdienst	24 Di Heiligabend
25 Fr	25 Mo	25 Mi 1. Weihnachtstag
26 Sa Konfirmandentag Luisen	26 Di	26 Do 2. Weihnachtstag
27 So Ende der Sommerzeit 11:30 Uni-GD Senioreng Geburtstagsfeier Lietzow	27 Mi	27 Fr
28 Mo	28 Do	28 Sa
29 Di	29 Fr	29 So
30 Mi	30 Sa	30 Mo
31 Do Reformationstag 18 Uhr Gottesdienst Luisen		31 Di Silvester 15:00 GD Lietzow, 18:00 GD Luisen

Januar	Februar	März
01 Di Neujahr	01 Fr	01 Fr Weilgebetsstag <i>(vorauss. 18 Uhr Friedenskirche)</i>
02 Mi <i>Gemeindebüro geschlossen</i>	02 Sa	02 Sa
03 Do	03 So 11:30 Rockmesse	03 So 11:30 Rockmesse
04 Fr	04 Mo	04 Mo
05 Sa	05 Di	05 Di
06 So <i>Epiphania / Weihnachtsfest Armen. Kirche 10:00 GD, 11:30 Rockmesse, 18 Uhr Fest-GD Lietzow + 19:30 Konzert</i>	06 Mi	06 Mi Aschermittwoch
07 Mo	07 Do	07 Do
08 Di	08 Fr	08 Fr
09 Mi	09 Sa <i>Orgeldialog</i>	09 Sa
10 Do	10 So 11:30 Fam.GD mit Puppenbühne	10 So 11:30 Familien-Gottesdienst (mit d. Kita)
11 Fr	11 Mo	11 Mo
12 Sa	12 Di	12 Di 14:30 Uhr Kinderkonzert Lietzow
13 So 11:30 Familien-Gottesdienst	13 Mi	13 Mi
14 Mo	14 Do	14 Do
15 Di	15 Fr <i>Konfirmandenfahrt 15.-17.02. (KU-Gruppe 2018-2020)</i>	15 Fr
16 Mi	16 Sa	16 Sa
17 Do	17 So Kanzeltausch im KKR Kirchencafé Luisen	17 So 11:30 Focus-Gottesdienst
18 Fr	18 Mo	18 Mo
19 Sa <i>Konfirmandentag Luisen 19 Uhr Konzert Lietzow (Ens. Euphoria)</i>	19 Di	19 Di
20 So 11:30 Focus-Gottesdienst	20 Mi	20 Mi
21 Mo	21 Do	21 Do
22 Di 14.30 Uhr Kinderkonzert Lietzow	22 Fr	22 Fr
23 Mi	23 Sa <i>Konfirmandentag Luisen</i>	23 Sa <i>Konfirmandentag Luisen</i>
24 Do	24 So <i>Seniorengeburtsstagsfeier Lietzow</i>	24 So
25 Fr	25 Mo	25 Mo
26 Sa	26 Di	26 Di
27 So 11:30 Universitäts-Gottesdienst 19 Uhr Konzert Luisen (Ens. Euphoria)	27 Mi	27 Mi
28 Mo	28 Do	28 Do
29 Di		29 Fr
30 Mi 18 Uhr GD Malteser Lietzow		30 Sa
31 Do 19 Uhr Infoabend Besuchsdienst (Lietzow)		31 So <i>Beginn der Sommerzeit</i> 10 u. 18 Uhr Kreuzweg-GD mit Konfis

April	Mai	Juni
01 Mo	01 Mi <small>Maifeiertag</small>	01 Sa <small>19 Uhr Konfirmandenandacht Luisen</small>
02 Di	02 Do	02 So 10 Uhr Konfirmation Luisenkirche <small>(keine Rockmesse)</small>
03 Mi	03 Fr	03 Mo
04 Do	04 Sa	04 Di
05 Fr	05 So <small>11:30 Rockmesse</small>	05 Mi
06 Sa	06 Mo	06 Do
07 So <small>11:30 Rockmesse</small>	07 Di	07 Fr
08 Mo	08 Mi	08 Sa
09 Di	09 Do	09 So Pfingstsonntag <small>11:30 Pfingstrockmesse, Lietzow NOK</small>
10 Mi	10 Fr	10 Mo Pfingstmontag <small>11:30 Familien-Gottesdienst</small>
11 Do	11 Sa <small>Konfirmandentag Luisen</small>	11 Di
12 Fr	12 So <small>Muttertag</small> <small>11:30 Fam.GD m. Puppenbühne</small>	12 Mi
13 Sa <small>Orgeldialog</small>	13 Mo	13 Do
14 So <small>Palmsontag</small> <small>Senioreng Geburtstagsfeier Lietzow</small>	14 Di	14 Fr
15 Mo	15 Mi	15 Sa <small>Konfirmandentag Luisen</small>
16 Di	16 Do	16 So <small>Kirchencafé Luisen</small> <small>15:00 Schlosspark-Gottesdienst</small> <small>18:00 Konzert Luisenokateensembel</small>
17 Mi	17 Fr	17 Mo
18 Do <small>Gründonnerstag (kein GD in Luisen)</small> <small>18 Uhr Tischabendmahl Lietzow</small>	18 Sa	18 Di
19 Fr <small>Karfreitag</small> <small>10-15 Ok, GD KBZ</small> <small>10 Uhr Luisen; 15 Uhr Lietzow</small>	19 So <small>11:30 Focus-Gottesdienst</small> <small>15:00 Schlosspark-Gottesdienst</small>	19 Mi <small>Ev. Kirchentag in Dortmund</small> <small>19. – 23.06 2019</small>
20 Sa <small>Osternacht</small> <small>23 Uhr Gottesdienst Luisen</small>	20 Mo	20 Do
21 So <small>Ostersonntag</small> <small>15:00 Schlosspark-Gottesdienst</small>	21 Di <small>14:30 Uhr Kinderkonzert Lietzow</small>	21 Fr
22 Mo <small>Ostermontag</small> <small>11:30 Familien-Gottesdienst</small>	22 Mi	22 Sa Gemeinde-Sommerfest in Lietzow
23 Di	23 Do	23 So
24 Mi	24 Fr <small>Konfirmandenfahrt</small> <small>24.-26.05. (KU-Gruppe 2017-2019)</small>	24 Mo
25 Do	25 Sa	25 Di
26 Fr	26 So <small>11:30 Uhr Universitäts-Gottesdienst</small>	26 Mi
27 Sa	27 Mo	27 Do
28 So <small>11:30 Uhr Universitäts-Gottesdienst</small>	28 Di	28 Fr
29 Mo	29 Mi	29 Sa
30 Di	30 Do <small>Christi Himmelfahrt (kein GD in Lietzow)</small> <small>10 Uhr m. Vorstellg. d. Konfirmanden</small>	30 So <small>Senioreng Geburtstagsfeier Lietzow</small>
	31 Fr	

Juli	August	September
01 Mo	01 Do	01 So 11:30 Rockmesse
02 Di	02 Fr	02 Mo
03 Mi	03 Sa	03 Di
04 Do	04 So 11:30 Rockmesse	04 Mi
05 Fr	05 Mo	05 Do
06 Sa	06 Di	06 Fr
07 So	07 Mi	07 Sa
08 Mo	08 Do	08 So 11:30 Familien-Gottesdienst
09 Di	09 Fr	09 Mo
10 Mi	10 Sa 9:00 Einschulungsgottesdienst Lietzow Orgeldialog	10 Di
11 Do	11 So 11:30 Familien-Gottesdienst	11 Mi
12 Fr 12.-14.-7. Psalmprojekt Luisenkirche	12 Mo	12 Do
13 Sa	13 Di	13 Fr
14 So	14 Mi	14 Sa Konfirmandentag Luisen
15 Mo	15 Do	15 So 11:30 Focus-Gottesdienst 15:00 Schlosspark-Gottesdienst
16 Di	16 Fr	16 Mo
17 Mi	17 Sa Konfirmandentag Luisen	17 Di
18 Do	18 So Kirchencafé Luisen 15:00 Schlosspark-Gottesdienst	18 Mi
19 Fr	19 Mo	19 Do
20 Sa	20 Di	20 Fr
21 So 15:00 Schlosspark-Gottesdienst	21 Mi	21 Sa
22 Mo Kinder-Bibel-Woche (KiBiWo) Lietzow	22 Do	22 So Kirchenkreis-Sommerfest (vorauss. keine Gottesdienste bei uns)
23 Di	23 Fr	23 Mo
24 Mi	24 Sa	24 Di
25 Do	25 So 10 Uhr GD + Gemeindeversammlung SeniorengEb Lietzow (kein GD 18 Uhr)	25 Mi
26 Fr 15 Uhr Abschluss-GD KiBiWo (kein Himmelstfenster)	26 Mo	26 Do
27 Sa	27 Di	27 Fr
28 So	28 Mi	28 Sa
29 Mo	29 Do	29 So 15 Uhr Andacht zum Weinfest Lietzow (kein GD 18 Uhr)
30 Di	30 Fr	30 Mo
31 Mi	31 Sa	



DANKE für Ihre Spende.

Liebe Schwestern und Brüder,

tempus fugit – ja, schnell vergeht die Zeit. Wo ist sie geblieben? Geblieben ist sie in Getanem, gemeinsam Erlebtem, Erinnerungen. In der Rückschau auf das (fast) vergangene Jahr blicken wir auf Aufgaben in unserem Gemeindealltag, die Zeit und Kraft gebunden haben. Und trotzdem – nicht alles ist geschafft. Es war, ist und bleibt eine Herausforderung für die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter. Dem gerecht zu werden, sieht sich auch der Verein verpflichtet.

In vielen Gesprächen mit dem Gemeindegemeinderat, aber auch mit Ihnen, den Gemeindegliedern, haben wir Anregungen und Wünsche aufgenommen und konnten so zeitnah mit Rat und Tat hilfreich sein. 2018 waren es Hilfestellungen in den Kernbereichen Bau, Personal, Diakonie und Kirchenmusik. Auch Gemeindeausflüge hat der Verein wieder organisiert. So haben wir im Frühling die Spargelzeit auf einem Hof bei Kremmen genossen und waren im September auf großer Fahrt auf den Spuren der Apostel auf Zypern. Hier sind wir den Wurzeln unseres christlichen Glaubens nähergekommen und haben den Geist der Geschichte hautnah gespürt. Auf vielfachen Wunsch gab es auch wieder das beliebte Gänsebratenessen.

Für ein besonderes, herausragendes Projekt, den Bau einer neuen Orgel in unserer Luisenkirche, wurde nach intensiven Diskussionen einvernehmlich ein eigenständiger Orgelbauverein gegründet, dessen Unterstützung wir Ihnen an dieser Stelle ausdrücklich ans Herz legen wollen. So bleibt unserem Verein der Freunde der Luisen-Kirchengemeinde Raum für die Wahrnehmung der Fülle anstehender Aufgaben.

Dank möchten wir sagen für die belastbare, angenehme Zusammenarbeit mit dem Gemeindegemeinderat und auch Dank an Sie, die Sie mit ihren Spenden unsere Arbeit erst möglich machen. Wir bitten Sie in diesem Sinne weiterhin um Ihre Spenden, die satzungsgemäß ausschließlich gemeinnützigen Zwecken in unserer Gemeinde zugutekommen. Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenbescheinigung für Ihr Finanzamt.

Sprechen Sie uns gerne an.

Mit den besten Wünschen für die Advents- und Weihnachtszeit

Ihr Hartmut Meyer

Verein der Freunde der Luisen-Kirchengemeinde e.V.

Zahlungsempfänger:

Freunde der Luisen-Kirchengemeinde e. V.

KD-Bank eG

IBAN DE83 3506 0190 1567 2210 12

BIC GENODE1DKD

Kein Gottesdienst ohne Bibeltexte und Lieder! Abschnitte aus der Bibel werden vorgelesen, oft mehrere, und zu einem davon wird gepredigt. Außerdem betet die Gemeinde mit Psalmworten, und einzelne Bibelsprüche begegnen als Wochenspruch und als Hallelujavers. Und die Gemeinde singt Lieder. Für alles dies gibt es in der ganzen Evangelischen Kirche in Deutschland vom 1. Advent an die neue „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“.

Welche Texte gelesen, welche Lieder gesungen werden, das ist weder beliebig noch strikt vorgeschrieben. Hier wie an vielen Stellen herrscht eine Balance von evangelischer Freiheit und Verbundenheit. Und für diese Balance steht die „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“. Die gab es immer schon. Aber immer wieder ein bisschen anders.

Der prägendste Bibeltext im Gottesdienst ist das „Evangelium“. Die Reihe der Evangelien der Sonn- und Festtage reicht über 1500 Jahre bis in die Frühzeit der Kirche zurück. Mit dieser Evangelienreihe ist im Hochmittelalter eine Reihe von „Episteln“, Lesungen aus den Briefen des Neuen Testaments (einschließlich der Apostelgeschichte und der Offenbarung an Johannes) verbunden worden. Die sogenannten altkirchlichen Evangelien und Episteln sind Jahrhunderte lang – vor und nach der Reformation – in unseren Gottesdiensten gelesen worden und werden weiterhin gelesen – bis heute.

Mit zwei Einschränkungen: Anders als die Lutheraner haben die Reformierten diese Tradition anfangs nicht fortgeführt; mittlerweile sind auch viele reformierte oder reformiert geprägte Gemeinden zu der „alten“ Ordnung zurückgekehrt. Aber – und das ist das Zweite – es ist natürlich nicht mehr ganz die „alte“, sondern eine mehrfach erneuerte, in vielen Einzelheiten veränderte und insgesamt erweiterte Ordnung.

Vor 122 Jahren (1896) wurden der „altkirchlichen“ Doppelreihe drei weitere Reihen zur Seite gestellt: eine mit Evangelien-, eine mit Epistel- und eine mit alttestamentlichen Abschnitten. Vor genau 60 Jahren (1958) wurde im Grundsatz das System erfunden, das vor 40 Jahren (1978) überarbeitet und verfeinert wurde und bis heute gilt: Zu jedem Sonn- und Festtag gibt es einerseits drei feste Lesungstexte (Altes Testament, Epistel, Evangelium), andererseits drei zusätzliche Predigttexte, die in sechs Jahrgängen angeordnet sind; im Lauf von sechs Jahren kommen sie alle als Predigttexte dran. Dabei bilden bisher die „altkirchlichen“ Evangelien- und Epistelreihen die Jahrgänge I und II; je zwei weitere Reihen mit Evangelien- (III und V) und Episteltexten (IV und VI) sind mit Texten aus dem Alten Testament durchsetzt.

2010 wurden Pfarrerinnen und Pfarrer (und andere am Gottesdienst Mitwirkende) nach ihren Erfahrungen mit der geltenden Ordnung befragt. Im Prinzip zufrieden damit, klagten Predigerinnen und Prediger vor allem darüber, in jedem zweiten Jahr ausschließlich oder doch weitgehend über die oft schwierigen Episteltexte predigen zu müssen. Von Fachleuten wurde weiterer Revisionsbedarf ermittelt: Mehr Texte aus dem Alten Testament, und zwar aus allen seinen Teilen! Mehr Texte, in denen Frauen vorkommen und die das Verhältnis von Männern und Frauen thematisieren! Mehr Texte, die in Kunst und Kultur auch jenseits der Kirche Resonanzen erzeugt haben! Mehr Texte mit aktuellen Bezügen zur heutigen Lebenswelt! Weniger Dubletten! Andererseits: Das Christuszeugnis der Bibel sollte in seiner Vielfalt und seinem herausfordernden Charakter nicht abgeschwächt werden! Auch zu den Wochenliedern wurden Wünsche angemeldet: Mehr neue, weniger alte und schwer singbare!

Zum 1. Advent 2018

Eine neue Ordnung für die Bibeltex te und Lieder im Gottesdienst

Aufgrund dieser Erkundungen konnten die Leitungsgremien der lutherischen (VELKD) und der uniert-reformierten (UEK) Kirchenfamilie und der ganzen Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) eine „moderate Revision“ der Ordnung in Auftrag geben. Ein von Arbeitsgruppen für Texte und Lieder erarbeiteter Entwurf wurde 2014/2015 in den Landeskirchen erprobt, im Licht der eingegangenen Stellungnahmen überarbeitet und im November 2017 von den Synoden verabschiedet.

Die neue „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“ behält das System von drei Lesungs- und drei zusätzlichen Predigttexten bei, sortiert aber die Predigttexte jetzt in sechs gemischten Jahrgängen: Abschnitte aus den Evangelien, den Episteln und dem Altem Testament wechseln nun Woche für Woche als Predigttexte ab – eine Entlastung nicht nur für die, die zu predigen haben! Auch die anderen angesprochenen Wünsche wurden umgesetzt. Allerdings: moderat! Schätzungsweise sind weniger als 20% der Texte ausgewechselt oder verändert worden. Jedoch: In den sechs Jahren begegnen rund 70 neue alttestamentliche Texte. Biblische Figuren wie Hagar, Rut und Rahab erscheinen erstmals in der Ordnung der Texte; die fünf Bücher Mose, aber auch das Buch Hiob erhalten deutlich mehr Gewicht; zum ersten Mal begegnen auch Psalmen als reguläre Predigttexte. Zudem sind die Abschnitte zum gottesdienstlichen Psalmgebet, die Wochen- bzw. Tagessprüche und Hallelujaverse durchgesehen und z.T. angepasst worden.

Bei den Liedern der Woche bzw. des Tages gab es (noch) stärkere Veränderungen. Zu jedem Sonn- und Festtag werden nun zwei Lieder vorgeschlagen, die unterschiedlichen Epochen, Stilen usw. angehören oder von denen doch mindestens eines leicht zugänglich und singbar ist. Viele in den letzten Jahrzehnten entstandene und populär gewordene Lieder sind jetzt Lied der Woche bzw. Lied des Tages – darunter nicht weniger als 32, die nicht im Stammteil des Evangelischen Gesangbuchs stehen.

Für diese Lieder gibt es nun ein preiswertes Ergänzungsheft zum Evangelischen Gesangbuch, das auch alle Gebetspsalmen für die Gemeinde enthält. Und natürlich erscheint zur Einführung der neuen Ordnung auch ein neues Lektionar, das Buch, aus dem die Lesungen im Gottesdienst vorgetragen werden. Schließlich erscheint zur Gottesdienstvorbereitung für Liturgen und Lektorinnen das Perikopenbuch, das außer den biblischen Texten zu jedem Sonn- und Festtag eine Einführung enthält. Apropos „Perikopenbuch“: „Perikope“ ist das griechische Wort für „Ausschnitt“; so heißen immer schon die biblischen Textabschnitte, die im Gottesdienst vorgelesen und ausgelegt werden. So hieß denn der achtjährige Prozess, der mit der Einführung der „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“ zum Abschluss kommt, schlicht: „Perikopenrevision“.

Quelle: www.velkd.de/gottesdienst/perikopenrevision.php

Der Lions Club Berlin-Preußen von Humboldt lädt ein.



Stummfilm „Sherlock Junior“ von Buster Keaton

Der mit rund 45 Minuten kürzeste Film von Buster Keaton zählt zu seinen erstaunlichsten. Indem der Großteil der Handlung im Traum des Filmvorführers stattfindet, hatte Keaton die Möglichkeit, eine Fülle von „unmöglichen Gags“, Filmtricks und Stunts einzusetzen [...] Aufgrund seiner cleveren Konstruktion zählt Sherlock Jr. heute bei vielen Kennern zu den besten Filmen, die je gedreht wurden.

Der Eintritt ist frei, um wohlwollende Spenden wird gebeten.

Der Erlös dieser Veranstaltung wird zu gleichen Teilen dem Orgelbauverein der Luisenkirche e.V. für die neue Haupt-Orgel sowie der Jugendarbeit des Lions Clubs Berlin-Preußen von Humboldt zugutekommen.

Mi | 05.12.2018 | 18:00 Uhr | Luisenkirche
Musikalische Begleitung: Jack Day

ORGEL-DIALOG

NOSFERATU

**Stummfilm (1922) von Friedrich Wilhelm Murnau
mit improvisierter Live-Musik-Begleitung von Jack Day
Dramaturgie: Charlotte Rackwitz**

FSK freigegeben ab 12

Die Resonanz auf die Stummfilm-Aufführung "Sherlock Jr." war sehr positiv. Bei der Suche nach einem Nachfolgeprojekt haben mich die Wahrhaftigkeit, die geistige Kraft und die Fülle der hervorgerufenen Assoziationen des Films „Nosferatu“ von F. W. Murnau sehr beeindruckt.

Ich lade Sie herzlich ein, sich zusammen mit mir auf diesen Film einzulassen.

Jack Day



**Sa | 19.01.2019 | 18:00 Uhr | Luisenkirche
Musikalische Begleitung: Jack Day**



MUSIK IN DER LUISENKIRCHE



Sa | 08. Dezember 2018 | 20:00 Uhr

So | 09. Dezember 2018 | 18:00 Uhr

Johann Sebastian Bach
WEIHNACHTSORATORIUM
(Teile I, II, III und VI)

Chor des Jungen Ensembles Berlin
Prometheus Ensemble Berlin
Musikalischer Leiter: Vinzenz Weissenburger
Eintritt: 15 bis 25 €
Eintrittskarten bei www.reservix.de

Mo | 10. Dezember 2018 | 19:30 Uhr

GEMEINSAMES ADVENTSKONZERT
mit dem Berliner Figuralchor, dem Luisen-
Vocalensemble und der Luisenkantorei
Musik von Poulenc, Mendelssohn, Kim
Arnesen, Gibbons, Bruhns u.a.

Di | 11. Dezember 2018 | 19:30 Uhr

Machet die Tore weit
FREUNDSCHAFTSKONZERT
Kinder- und Jugendchöre
der deutschen Oper
Mädchenchor "Radost" (Moskau)
Tenor: Tyler Clarke, Orgel: Jack Day,
Leitung: Christian Lindhorst

**So | 16. Dezember 2018 | 3. Advent
14:00 Uhr**

FAMILIENGOTTESDIENST
Luisenkantorei und Kristina Häger, Alt
(Orlando Gibbons: This is the Record of John)
Kindergeschichte mit Orgelimitationen

So | 30. Dezember 2018 | 10:00 Uhr

GOTTESDIENST
Englische Weihnachtslieder
Tastensinstrumente:
Raymond Hughes, Jack Day



Luisenkantorei

Zum 50. Todestag von Karl Barth

Der fröhliche Partisan Gottes

Redakteure der Zeitschrift „Der Spiegel“ führten 1959 mit Karl Barth ein Gespräch für eine Titelgeschichte. Der Bericht sollte „Gottes Partisan“ heißen. Da sagte Barth: „Besser schreiben Sie ‚Gottes fröhlicher Partisan.‘“ Und so geschah es auch.

Der „Kirchenvater des 20. Jahrhunderts“ wurde am 10. Mai 1886 in Basel geboren und ist am 10. Dezember 1968 im Alter von 82 Jahren in Basel gestorben. Sein Vater Fritz Barth war Theologieprofessor. Er selbst beschloss an seinem Konfirmationstag, Theologe zu werden. 1914, beim Ausbruch des Ersten Weltkriegs, erlebte er eine Art „Götterdämmerung“. Denn seine liberalen Lehrer bejahten den Krieg. Barth fragte kritisch: Ist der für den Krieg in Anspruch genommene Gott überhaupt „Gott“? Sein Buch „Der Römerbrief“ wurde eine flamme Absage an das Christentum des 19. Jahrhunderts. In ihm habe – so Barth – „Gott“ nur bedeutet, in etwas erhöhtem Ton vom Menschen zu reden“. „Dialektische Theologie“ nannte sich die Position, um die sich ein Kreis ähnlich bewegter junger Theologen sammelte wie Eduard Thurneysen, Rudolf Bultmann und auch Paul Tillich.

Nach der Machtergreifung von Adolf Hitler im Januar 1933 beteiligte er sich maß-



epd bild/Hans Lachmann

geblich daran, dass sich eine von der Nazihörigkeit freie „Bekennende Kirche“ bildete. Die „Barmer Theologische Erklärung“ vom Mai 1934 stammte im Großen und Ganzen von ihm. Gegen die „Deutschen Christen“ bekannte sie, dass es neben dem „einen Wort Gottes“ nicht „noch andere Ereignisse und Mächte, Gestalten und Wahrheiten gibt“, die für die Kirche verbindliche Kraft haben.

Nach seiner Vertreibung aus Deutschland wurde Barth 1935 Pro-

fessor in seiner Heimatstadt Basel. Als sich die deutsche Niederlage abzeichnete, schwamm er erneut gegen den Strom. Seit 1944 warb er dafür, die Deutschen aus ihrer Isolation zu befreien, und schrieb: „Freunde trotz allem“.

Und er wendete sich in intensiver Mitarbeit der Ökumene zu. Sein Hauptaugenmerk aber galt zusammen mit seiner Assistentin Charlotte von Kirschbaum der Weiterarbeit an der „Kirchlichen Dogmatik“ – von den Studenten wegen ihres Umfangs „Moby-Dick“ genannt. Und was sagt er auf den fast 10.000 Seiten „immer wieder neu“? Er fasste es selbst einmal so zusammen: „Gott für die Welt. Jesus Christus für den Menschen. Der Himmel für die Erde.“

Reinhard Ellsel

In den Ausgaben Luise 248, 249 und 250 übernehmen wir einen Fachbeitrag, den unser Kirchhofverwalter, Herr Dipl. Ing. Thomas Höhne, für die Zeitschrift „Restaurator im Handwerk“ (1/2018) verfasst hat. Lesen Sie heute die letzte Folge. Wir danken Herrn Höhne herzlich für die Erlaubnis der Veröffentlichung seines Artikels in unserem Gemeindebrief. - Das Redaktionsteam

Substanzielle und atmosphärische Denkmalpflege auf den Luisenkirchhöfen in Berlin-Charlottenburg (III)

Thomas Höhne

Am Beispiel der Luisenkirchhöfe in Charlottenburg (www.luisenkirchhoefe.de) soll gezeigt werden, wie unter schwierigen Rahmenbedingungen versucht wird, den praktischen Anforderungen der Pflege von Bau- und Gartendenkmalen gerecht zu werden.

3. Prioritäten setzen

Zuerst muss dort gehandelt werden, wo irreversibler Substanzverlust droht und wo dieser noch durch Sicherung aufzuhalten ist, also substanzielle Denkmalpflege vor atmosphärischer Denkmalpflege. Das kann konkret bedeuten: Verhinderung von Wasser- und Frostschäden durch Abdichtung/Neudeckung/Einhausung, statische Sicherung (beides im Falle von Provisorien mit teils massiven ästhetischen Nachteilen verbunden), Verhinderung von Feuchteschäden durch Belüftungsregulierung (Beispiel Grabkammern KWG-Kapelle), Entfernung von sprengendem Bewuchs. Das Pareto-Prinzip (in vulgo die 80/20-Regel: 80% der Wirkung können mit dem gleichen Aufwand erzielt werden wie die restlichen, alles „perfekt“ machenden 20%) sollte berücksichtigt werden. Bei Vandalismusschäden oder Buntmetalldiebstahl besteht die Gefahr des sogenannten broken-window-Syndroms: Wo etwas dauerhaft kaputt bleibt, kommen weitere Vandalismus- oder Diebstahlschäden hinzu.

Dann sollten dort zuerst Maßnahmen durchgeführt werden, wo sich die meisten Kongruenzen zwischen hohem Denkmalwert und anderen Zielen ergeben: kundenorientierte neue Bestattungsangebote im engen

räumlichen Zusammenhang mit historischen Erbbegräbnissen (Beispiele Luisengemeinschaft, konkret Erbbegräbnis Warburg, Kolumbarien Hasse und Münchhoff, Kirchwald Charlottenburg vor der historischen Kulisse der Erbbegräbniswände) schaffen, oder dort, wo ohnehin wegen erforderlicher Schutzmaßnahmen investiert werden muss. Der Schutz durch Nutzung soll Vorrang haben vor dem Schutz vor Nutzung.

4. Umsetzungsstrategien entwickeln und Umsetzungspartner finden

Die wichtigste Strategie lautet: akut bedrohte Schätze schützen, verborgene Schätze heben und diese Schätze dann nutzen. Als typisches Beispiel möchte ich das aufgegebene Eckerbegräbnis Warburg von Hans Dammann auf dem Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirchhof nennen, das als schönste neoromanische Grabanlage Berlins gilt (Dr. Jörg Kuhn mündlich). Der Anlass zur grundlegenden Sanierung waren einsetzende Wasserschäden, bedingt durch das undicht gewordene, nach dem 2. Weltkrieg provisorisch reparierte Dach des tempelartigen Gebäudes. Hier drohten große Schäden an Mosaiken und an einer Marmorskulptur. Die Dachschäden waren durch Efeubewuchs verstärkt worden. Das Dach mitsamt Tragwerk wurde in engli-

scher Schieferdeckung erneuert. Der Efeubewuchs wurde zuvor fast vollständig entfernt. Eine große blaue Stechfichte, die Treppe und Einfassungsmauer mit ihren Wurzeln „verhoben“ hatte, wurde entfernt, Treppe und vordere Einfassungsmauer wurden neu gesetzt. Dann musste bis auf zwei prägende historische, sehr schön gewachsene Eiben der gesamte Bewuchs entfernt werden, weil die Anlage völlig zugewachsen und gar nicht



Folgenutzung

„Luisengemeinschaft“

des Erbbegräbnisses

Warburg auf KWG

mehr wahrnehmbar war. Das gelbe Klinker-mauerwerk der Außenseite wurde neu ver-
fugt. Die Gesamtkosten beliefen sich auf ca. 32.000 Euro, gemessen an der Größe von 64 qm eher bescheiden. Die Bestattungsfläche von ca. 60 qm wurde orientiert an historischen Vorbildern bepflanzt und wird unter dem Markennamen „Luisengemeinschaft“ für pflegefreie Urnengrabstellen genutzt, für Einzelpersonen und Paare. Ein erfreulicher Nebeneffekt: Die Nachfahren der Familie Warburg, die in Hamburg ansässig sind, waren so begeistert von der Sanierung und der für viele Menschen geöffneten Folgenutzung, dass sie für drei Generationen der Familie Grabstellen reservieren wollen.

Ein anderes Beispiel sind zwei Mausoleen, das neogotische Mausoleum Hasse auf Luisen II und das neoklassizistische Mausoleum Münchhoff auf Luisen I. Beide zum Teil baufällige Mausoleen waren dringend sanierungsbedürftig. Die Mausoleen wurden nach der Sanierung und Restaurierung aufgrund der freien und schlichten Innenräume mit Urnenwandgrabstätten ausgebaut. Als Kolumbarien werden sie sehr gut angenommen. Die Finanzierung des dauerhaften Erhalts wird hier durch einen sogenannten Sanierungs- und Erhaltungszuschuss durch die Nutzungsberechtigten gewährleistet. Die Angehörigen sind hierzu wegen des besonders stimmungsvollen historischen Rahmens gerne bereit. Beide Mausoleen verfügen über Grabkammern, die ebenfalls einer Nutzung offen stehen. Im Mausoleum Hasse wurde die Dreier-Grabkammer bereits vergeben, und im Rahmen der ersten Bestattung wurde in der Grabkammer

unter dem Mausoleum ein Kunsthistoriker beigesetzt, der in Venedig zum Thema „Die Verzierung von Zinksärgen in Grabkammern“ promoviert worden war.

Eine klassische (Teil-)Finanzierungsstrategie ist die Akquisition von Fördermitteln der Denkmalpflege oder von einschlägigen Stiftungen wie Deutsche Klassenlotterie oder Deutsche Stiftung Denkmalschutz DSD. Diese Strategie nutzen wir bei „Leuchtturmprojekten“ wie unserem Kapellenberg auf Luisen III, unserer Visitenkarte (80.000 Euro Förderung der förderfähigen Baukosten bei Gesamtbaukosten von ca. 600.000 Euro, gefördert durch das Landesdenkmalamt Berlin LDA), und bei der Gedenkstätte für die Opfer des Genozids ►

im Osmanischen Reich (Förderquote über 90%, gefördert durch das LDA und die DSD und die Stiftung Deutsche Klassenlotterie), die durch einen Förderverein getragen wird (www.genozid-gedenkstaette.de). In Berlin ist es üblich, dass bei Denkmalschutzprojekten auf Friedhöfen Förderanträge an das LDA von der Stiftung Historische Friedhöfe Ber-

jeweils zweiwöchigen workcamps geleistet. Der Träger dieses Projekts ist der Ökumenische Jugenddienst (OJD) der EKBO (www.eys-workcamp.de), zu 100% gefördert vom Bundesjugendministerium. Die Teilnehmer werden fachlich angeleitet, unter den Teilnehmern sind manchmal auch fachkundige Restauratorinnen und Restauratoren. Die

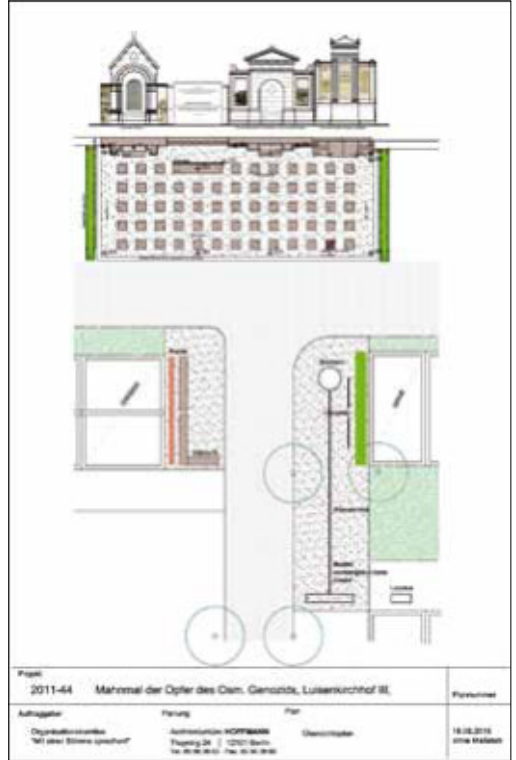


Folgenutzung „Kolumbarium“
des Mausoleums Münchhoff
auf Luisen I (Detail Türgriff)

lin-Brandenburg (www.stiftung-historische-friedhofe.de) in Abstimmung mit dem LDA bewertet und begleitet werden und dass zahlreiche Restaurierungsprojekte auch durch diese Stiftung betreut werden.

Grabpaten willkommen zu heißen oder zu motivieren, ist inzwischen auf zahlreichen Friedhöfen eine eingübte Methode, um die Verantwortung für den Erhalt oder die schrittweise Restaurierung wertvoller herrenloser Grabanlagen auf Menschen zu übertragen, die aus ideellem Interesse oder wegen einer gewünschten Eigennutzung, sprich Beisetzung, handeln. Unser Patenschaftskatalog ist noch im Stadium einer Loseblattsammlung, andere Friedhofsverwaltungen in Berlin verfügen bereits über nutzerfreundliche Online-Datenbanken.

Auf den Luisenkirchhöfen werden im Rahmen internationaler Sommercamps junge Freiwillige in der Denkmalpflege aktiv: So haben inzwischen 260 junge Leute über 10.000 Stunden für den Denkmalschutz in 12



Realisiertes Konzept der Gedenkstätte für die Opfer
des Genozids im Osmanischen Reich auf Luisen III
(Architekturbüro Martin Hoffmann)

überwiegend einfachen Aufgaben sind die Restaurierung alter Gitter, die Reinigung von Skulpturen und Grabanlagen, die Sanierung von Friedhofsmauern, die Entfernung von schädigendem Bewuchs (nur dort, wo dies gefahrlos möglich ist) sowie die Restaurierung der Grabkammern unter der Kapelle des Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirchhofs (dies

unter Einbeziehung von Restauratorinnen und Restauratoren). Beim National Trust in Großbritannien kommen auf einen hauptamtlichen Mitarbeiter 30 Freiwillige - hier ist also noch Luft nach oben (www.nationaltrust.org.uk).

Substanzerhaltungsrücklage auch für die historische Bausubstanz

Im Jahr 2016 wurden durch die Baubeauftragte des Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf unter Zuarbeit der Kirchhofsverwaltung alle vier Friedhöfe der Luisen-Kirchengemeinde erfasst und bewertet, insbesondere die Gebäude und baulichen Anlagen. Die gesetzliche Grundlage hierfür bildet eine entsprechende Bewertungsverordnung der EKBO. Diese Bewertung bezieht sich auch auf denkmalgeschützte Objekte und Anlagen wie Kapellen und Grabanlagen. Darauf aufbauend wird jeweils für die einzelnen Friedhöfe eine erforderliche Substanzerhaltungsrücklage festgesetzt. Abgeleitet vom

Gesamtwert der Anlage wird eine Maximalrücklage für die Substanzerhaltung festgelegt sowie die jährlich zurückzulegende Substanzerhaltungsrücklage. Als Beispiel sei die

für den großen Luisenkirchhof III ermittelte erforderliche Gesamtrücklage für die Substanzerhaltung von ca. 1 Million Euro genannt sowie die jährliche Substanzerhaltungsrücklage von ca. 57.000 Euro. Diese Rücklagen sollen abhängig von der wirtschaftlichen Situation erwirtschaftet werden. Grundsätzlich spiegelt sich in dieser Verpflichtung im Vergleich zu der Geringschätzung der historischen Bausubstanz bis zum Anfang der



Freiwillige des ÖJD bei Arbeiten in den KWG-Grabkammern

1970er Jahre eine Kehrtwende: der Wert des Kulturerbes und die Verantwortung hierfür werden ernst(er) genommen und sind in der Wirtschaftsplanung zu berücksichtigen. ◀

Literatur

Birgit Jochens, Herbert May.: Die Friedhöfe in Berlin-Charlottenburg. Geschichte der Friedhofsanlagen und deren Grabmalkultur, Berlin 1994

Dirk Preuß u. a.: Grüfte retten! Ein Leitfaden zum pietätvollen Umgang mit historischen Grüften. Frankfurt am Main 2014

Reiner Sörries: Ruhe sanft. Kulturgeschichte des Friedhofs, Kevelaer 2009

Reiner Sörries, Urnenkirche oder Kirchenwald? Kirchliche Friedhofskultur heute. Frankfurt am Main 2009

GESPRÄCHSKREISE

Luise MITTENDRIN

Leitung: **Helga Behnisch, Rebecca Lentz, Cornelia Podlesny**

Tag/Zeit: **Donnerstag, 18:30 bis ca. 20:30 Uhr**

Ort: **Gemeindehaus Luisen, Gierkeplatz**

Luise MITTENDRIN besteht aus einzelnen thematischen Projekten, die Gespräche, Vorträge, Exkursionen und andere Angebote beinhalten können. Luise MITTENDRIN wird zeitlich variabel angeboten.

Nächste Staffel ~~11.10. | 25.10. | 29.11. |~~ 13.12. ▷ Seite 7

HOW LONG IS NOW - Luisen goes ü30

Leitung: **Rebecca Lentz, Aline Seel, Anika Sendes**

Termine: 08.01. | 05.02. | 05.03. | 02.04. | 07.05.

Zeit: **19:00 Uhr**

Ort: **Keller im Gemeindehaus Luisen, Gierkeplatz 2
Eingang über den Hof (Behaimstr. 22)**

Wir laden Menschen zwischen 30 und 40 Jahren ein, Zeit & Gedanken zu teilen. Wir machen Platz zum Diskutieren - was will unsere Gegenwart von uns und was wollen wir von unserer Gegenwart? Wie sähen Wege aus, gesellschaftlich, politisch und spirituell gegenwärtig zu werden? ▷ Seiten 8 und 12

Türklinke

Kontakt und Information über das Gemeindebüro

Tag: **1. und 3. Donnerstag im Monat**

Zeit: **19:00 bis 21:00 Uhr**

Ort: **Gemeindehaus Luisen, Gierkeplatz**

*Wir freuen uns auf jeden, der zu uns kommen möchte!
Wir gestalten die Abende gemeinsam mit verschiedenen Gästen als offene Gesprächskreise.*

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Rockmessen-Team

Leitung: **Pfarrer Aline Seel**

Ort: **Gemeindehaus Luisen - Gemeindebüro**

Termine bitte erfragen:

▷ Pfarrerin Aline Seel Tel.: 0176 - 30 70 18 53

Taizé-Andachten-Kreis

Leitung: **Pfarrer Aline Seel**

Ort: **bei Pfarrerin Hensel, Gierkeplatz 4**

Tag/Zeit: Di | 18.12. | 18:30 Uhr

Biblische Puppenbühne Luisen

Leitung: **Anke Schönberg**

Ort: **Luisenkirche**

Termine bitte erfragen:

▷ Anke Schönberg Tel.: 341 11 06

Sie sind herzlich in unserem Team willkommen.

JUGEND

Jugendkeller Luisen

Leitung: **Rebecca Lentz**

Tag: **Mittwoch**

Zeit: **18:00 bis 20:00 Uhr**

Ort: **Gemeindehaus Luisen - Jugendkeller**

Am 26.12 und am 02.01 bleibt der Jugendkeller geschlossen

Konfirmationskurse

▷ **Samstagskurs**

Leitung: **Pfarrer Aline Seel**

Termine: 08.12. | 19.01.

Ort: **Gemeindehaus Luisen**

▷ **Mittwochsкурс**

Leitung: **Pfarrer Aline Seel**

Tag/Zeit: **mittwochs, 18:00 bis 19:00 Uhr**

Ort: **Alt-Lietzow**

SENIOREN

Lietzower Senioren

Leitung: **Rebecca Lentz**

Tag/Zeit: **Donnerstag, 14:00 bis 16:00 Uhr**

Ort: **Kirche Alt-Lietzow**

Termine: 06.12 Weihnachtsbasteleien

13.12 Bingo

20.12 Adventsfeier

27.12 und 03.01 entfallen

10.01 Bingo

17.01 Das war 2018!

24.01 Rätselnachmittag

31.01 Spielenachmittag

BIBELARBEIT

Bibel lesen

Leitung: **Pfarrer Aline Seel**

Tag/Zeit: **1. Mittwoch im Monat - 19:00 bis 20:30 Uhr**

Ort: **Gemeindehaus Luisen, Gierkeplatz**

Termine: 05.12. | 09.01

Bibelfrühstück Luisen

Leitung: **Pfarrer Aline Seel**

Tag/Zeit: **dienstags, 09:00 bis 11:00 Uhr**

Ort: **Gemeindehaus Luisen, Gierkeplatz**

Termine: 18.12. | 08.01. | 22.01.

Lietzower Gespräch mit der Bibel

Leitung: **Rebecca Lentz**

Tag/Zeit: **Dienstag, 11:00 bis 13:00 Uhr**

Ort: **Alt-Lietzow - Gemeindegewöhnung**

Gemeinsame Vorbereitung auf den Predigttext des folgenden Sonntags.

25.12., 01.01. und 22.01. entfallen

Änderung
des
Wochentags

MUSIK

Luisen-Kantorei

Leitung: **Jack Day**

Tag/Zeit: **Mittwoch, 19:00 - 21:00 Uhr**

Ort: **Luisenkirche**

Die Luisen-Kantorei ist ein offenes Angebot für Menschen, die gerne singen.

Information: Telefon: 0152 -34 34 19 45
Email : johannestag@gmail.com

Posaunenchor Alt-Lietzow

Leitung: **Dr. Hartmut Meyer**

Tag/Zeit: **Montag, 19:30 Uhr**

Ort: **Alt-Lietzow Gemeindefaal**

*Neue Bläserinnen und Bläser sind herzlich willkommen.
Jungbläser um 18:00 Uhr in der Kirche Alt-Lietzow.*

Jugend-Posaunenchor

Leitung: **Michael Burneleit** - Tel.: 0173 - 362 81 90

Tag/Zeit: **Montag, 16:00 bis 19:00 Uhr und**

Dienstag, 15:30 bis 19:00 Uhr

Ort: **Kirche Alt-Lietzow**

Einzelunterricht nach Vereinbarung.

St. Louis[e] - Rockband der Luisenkirche

Leitung: **Julian Hirsch**

Tag/Zeit: **Freitag, 17:00 bis 18:00 Uhr**

Ort: **Gemeindehaus Luisen, Gierkeplatz**

Cantores minores

Leitung: **Gerhard Oppelt** - Tel. 030 - 80 90 80 70

Tag/Zeit: **montags und donnerstags nachmittags**

Ort: **Luisenkirche**

Kinder- und Jugendchor für Alte Musik

Berliner Figuralchor

Leitung: **Gerhard Oppelt** - Tel. 030 - 80 90 80 70

Tag/Zeit: **Donnerstag, 20:00 bis 22:00 Uhr**

Ort: **Luisenkirche**

Im Mittelpunkt der Proben steht die Chormusik von ca. 1600-1750, besonders J. S. Bachs und anderer Barockkomponisten.

Luisen Vocalensemble

Leitung: **Kalina Marszałek-Dworzyńska**

Tag/Zeit: **Montag, 19:45 bis 22:15 Uhr**

Ort: **Luisenkirche**

Chor d'accord

Leitung: **Luise Prehm** - Anmeldung Tel.: 3 41 98 16

Tag/Zeit: **Montag, 18:30 bis 20:00 Uhr (Kurs)**

Dienstag, 18:30 bis 20:00 Uhr (Frauenchor)

Donnerstag, 19:30 bis 21:00 Uhr (Gemischter Chor)

Ort: **Gemeindehaus Luisen und Kirche Alt-Lietzow**

KINDER

Kindergartenkirche

Leitung: **Pfarrerin Anne Hensel**

Tag: **Donnerstag**

Ort: **Luisenkirche**

Kinder singen und hören Geschichten der Bibel.

Die Kindergartenkirche ist offen für alle.

1. Donnerstag im Monat:

3 - 4 jährige Kinder unseres Kindergartens

10:00 bis 10:30 Uhr Gruppe 1 | 10:30 bis 11:00 Uhr Gruppe 2

Alle anderen Donnerstage:

5 - 6 jährige Kinder unseres Kindergartens

10:00 bis 10:30 Uhr Gruppe 1 | 10:30 bis 11:00 Uhr Gruppe 2

Spiele - Singen - Bewegen

Leitung: **Sandra Jeckl**

Tag/Zeit: **Dienstag, 16:00 bis 17:30 Uhr**

Ort: **Gemeindehaus Luisen - Kinderkeller**

Für Kleinkinder (1 bis 2 Jahre) und deren Eltern.

Anmeldung erforderlich über die Familienbildungsstätte Charlottenburg (FBS) Tel.: 8 63 90 99 18.

Kindergruppe Alt-Lietzow

Leitung: **Dagmar Erdmann** ☎ 3 41 79 28

Tag/Zeit: **Dienstag, 16:00 bis 17:30 Uhr**

Ort: **Alt-Lietzow Gemeindefaal**

Basteln und Spielen für Kinder von 5 bis 11 Jahren.

WEITERE GRUPPEN

Yoga für Erwachsene

Leitung: **Carmen Ramirez Schmidt** - Anmeldung Tel.: 3 41 24 75

Tag/Zeit: **Montag, 08:00 bis 09:30 Uhr**

Dienstag, 19:30 bis 21:00 Uhr (Frauen)

Mittwoch, 15:30 bis 16:30 Uhr (ab 60 Jahren)

Mittwoch, 16:45 bis 18:15 Uhr | 18:30 bis 20:00 Uhr

Donnerstag, 17:30 bis 19:00 Uhr (Frauen)

Ort: **Gemeindehaus Luisen - Kinderkeller**

Yoga für Kinder

Leitung: **Carmen Ramirez Schmidt** - Anmeldung Tel.: 3 41 24 75

Tag/Zeit: **Dienstag, 17:45 bis 19:15 Uhr (9 bis 16 Jahre)**

Ort: **Gemeindehaus Luisen - Kinderkeller**

Pranayoga (für Anfänger geeignet)

Leitung: **Wolfgang Lindner** - Tel.: 36 41 19 66

Tag/Zeit: **Freitag, 12:30 bis 14:00 Uhr**

Ort: **Gemeindehaus Luisen - Kinderkeller**

Anonyme Alkoholiker (AA)

Kontakt: Tel.: 030-19 295

Email: aa-kontakt@anonyme-alkoholiker.de

Tag/Zeit: **Samstag, 17:00 Uhr**

Ort: **Gemeindehaus Luisen - Gierkeplatz 2**

Rauchfrei mit Rauchpause

Offenes Meeting

(Teilnahme von Familienangehörigen, Freunden, Verwandten oder sonst Interessierten möglich)

Tag/Zeit: **jeden 1. Samstag im Monat**



Weihnachtszeit

Auf diesem Suchbild findest du vieles, was zur Weihnachtszeit gehört:

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Pelmeni (warme Klößchen) 2 Kerzen 3 die heiligen drei Könige 4 einen Trompetenengel 5 drei Hirten 6 Ochsen und Esel 7 eine Krippe 8 zwei Weihnachtsmäuse 9 Glocken 10 das Goldene Buch 11 zwei Schlitten 12 Glühwein 13 Gänsebraten 14 ein Feuer zum Wärmen 15 Schneeflocken 16 eine Trompete | <ul style="list-style-type: none"> 17 Wälenki (Fizstiefel) mit 2 Wodkafläschchen 18 Lebkuchenherzen u.a. Lebkuchen 19 drei Weihnachtsbäume 20 mehrere Engel ohne Trompete 21 Schafe 22 einen Stall 23 zwei Rosen 24 Rudi, das Rentier 25 Wunschzettel 26 Weihnachtsgeschenke 27 Apfel und Nüsse 28 einen Weihnachtsmann 29 einen Schäferhund 30 eine Orgel 31 Lametta 32 ein Paar Stiefel |
|--|---|





BUSH
GOLDE
NES
Klor-!!

RAUTE

Wunsch
Liste
1992

Vernee

MIRIAM

monument-GRABMALE

STEINMETZMEISTER ARNE UND HANS-PETER SCHENKE

Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und -schleiferei

Fürstenbrunner Weg 69, 14059 Berlin-Charlottenburg
(am Eingang Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirchhof), Tel. 302 27 82

Wir betreuen auch die Kunden der ehemaligen Firmen Rüdinger - Stanelle - Völkel

**Wirtshaus
zum**

Dorfkrug

Deutsche Küche · Raum für Feierlichkeiten

Guerickestraße 43 · 10587 Berlin-Charlottenburg · ☎ 030 - 341 99 97

Im Falle eines Falles ...

ALLGLAS



8 92 74 59

Westfälische Straße 63 - 10709 Berlin



- Reparatur-Schnelldienst
- Zuschnitte sofort zum Mitnehmen
- Isolierglas
- Spezialgläser gegen Einbruch
- Ganzglas-Türanlagen
- Bildrahmungen

Schaufenster-Notdienst 8 92 74 59

Abrechnung direkt über Ihre Versicherung



BESTATTUNGSINSTITUT EDELGARDE VOGT

Gegr. 1860 durch G. Kraitz - Allererstes Beerdigungs-Institut Charlottenburgs

Übernahme sämtl. Formalitäten für Erd- und Feuerbestattung, auch vorzeitige Bestattungsregelung.
Jederzeit Hausbesuch auf Anruf.

Schustehrusstraße 17 an der Luisenkirche
Ruf: 341 23 24 Tag und Nacht

ALTAY

ELEKTROANLAGEN GmbH

Galvanistr. 16
10587 Berlin

Tel.: (030) 49 91 20 26 / Fax: (030) 49 91 20 32

Planung, Ausführung und Betreuung
von Stark- und Schwachstromanlagen
Notdienst
Vattenfall (Bewag Zulassung)


NOVA VITA
Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit
einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg • Tel.: 030/688 3030
Fax 030/688 30 3499 • e-mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com



GRIENEISEN BESTATTUNGEN

SEIT 1830

Mit Kompetenz und Gefühl

helfen wir Ihnen im Trauerfall

- Abschiednahme- und Feiernmöglichkeiten zu jeder Zeit im *Julius Grieneisen Haus* möglich
- anschließende Bewirtung der Trauergäste nach Ihren Vorstellungen

Tag & Nacht für Sie erreichbar

Qualitätszertifizierter
Anstellungsstellenleiter



Bismarckstraße 67 | 341 57 62

Kantstraße 39 | 313 50 11

Julius Grieneisen Haus | Fürstenbrunner Weg 10-12 | 78 78 28 55

Veranstaltungen und Informationen unter

www.grieneisen-bestattungen.de



Andy's & Mona's
Blumentraum

Lieferservice und Fleurop-Partner

Berlin-Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 42
(nahe Ernst-Reuter-Platz)

Tel. 030 - 34 70 30 39

Fax 030 - 34 70 30 40

E-Mail info@flower-dreams.de

www.flower-dreams.de

seit 1977


MARK GRÄFLER
WEINHANDLUNG

Spandauer Damm 27
14059 Berlin (Charlottenburg)
Hofeinfahrt: Klausenerplatz 1
Telefon (030) 3 41 90 79
Telefax (030) 3 41 03 36

info@markgraefler-weinhandlung.de

www.markgraefler-weinhandlung.de

BADISCHE WEINE • SEKT & SPIRITUOSEN

vis-a-vis Schloss
Charlottenburg

S A W A L

Rechtsanwälte & Notar

Grundstücksverträge
Testamentgestaltung
Patientenverfügungen

Joachimsthaler Str. 24 | 10719 Berlin
Telefon 030 889275 66 | notariat@ra-sawal.de



Das Gemeindebüro ist vom
27. Dezember 2018
bis einschließlich
04. Januar 2019 geschlossen.
In dringenden Fällen ist
Pfarrerin Hensel telefonisch
erreichbar.

Gemeindebüro

Katrin Marsotto

Gierkeplatz 4, 10585 Berlin
Telefon 030 - 3 41 90 61
Telefax 030 - 3 48 29 37
Email info@luisenkirche.de
Internet www.luisenkirche.de
Öffnungszeiten
Mo|Di|Mij|Fr 09:00 bis 13:00 Uhr
Do 14:00 bis 18:00 Uhr

Bankverbindung

Evangelische Luisen-Kirchengemeinde

Zahlungsempfänger:

KVA Berlin Mitte-West

Verwendungszweck (bitte immer angeben):

zugunsten Luisen-KG

Berliner Sparkasse

IBAN DE42 1005 0000 0190 6655 05

BIC BELADEBEXXX

Gemeindekirchenrat

Antje Engel, Reinhard Fischer (1. Vorsitzender),
Katrin Grund, Thilo Haase, Otto Lemke, Bernd
Lorbeer, Gabriele Metzger, Bernd Piske
Ersatzälteste:

Klaus Ehrmann, Christian-Albrecht Kurdum

Gemeindebeirat

1. Vorsitzende: Luise Prehm, Anke Schönberg

2. Vorsitzende: Helga Behnisch

Spenden

• Freunde der Luisen-Kirchengemeinde e.V.

KD-Bank eG

IBAN DE83 3506 0190 1567 2210 12

BIC GENODED1DKD

• Orgelbauverein der Luisenkirche e.V.

Email orgelbauverein@luisenkirche.de

Evangelische Bank eG

IBAN DE69 5206 0410 0005 0160 88

BIC GENODEF1EK1

Evangelische Luisen-Kirchengemeinde

Informationen & Kontakte

Pfarrerinnen

• Pfarrerin Anne Ellmann - Kirche Alt-Lietzow

Mobil 0157 - 75 76 76 24

Email anne.ellmann@gmx.de

• Pfarrerin Anne Hensel - Luisenkirche

Geschäftsführende Pfarrerin der Gemeinde

Telefon 030 - 34 35 91 19

Mobil 0160 - 96 47 30 12

Email hensel@luisenkirche.de

• Pfarrerin Aline Seel - Luisenkirche

Mobil 0176 - 30 70 18 53

Email seel@luisenkirche.de

Gemeindepädagogin

Rebecca Lentz

Arbeitsschwerpunkte:

Jugend - Senioren - Ehrenamt

Telefon 0176 - 82 13 75 86

Email gemeindehelferin.lentz@gmail.com

Kantor

Jack Day

Mobil 0152 - 34 34 19 45

Email johannestag@gmail.com

Luisenkirchhöfe 14059 Berlin

• Verwalter Dipl. Ing. Thomas Höhne

• Büro der Gemeindepädagogin

Mo bis Fr 08:00 bis 12:00 Uhr

Fürstenbrunner Weg 37-67

Telefon 030 - 3 02 20 47

Email mail@luisenkirchhoefe.com

Internet www.luisenkirchhoefe.com

Luisenkindergarten

Träger Ev. Kitaverband Mitte-West

Leitung **Andy Seidel**

Telefon 030 - 3 41 84 50

Telefax 030 - 34 38 90 18

Email luisenkita@t-online.de